

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt. Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

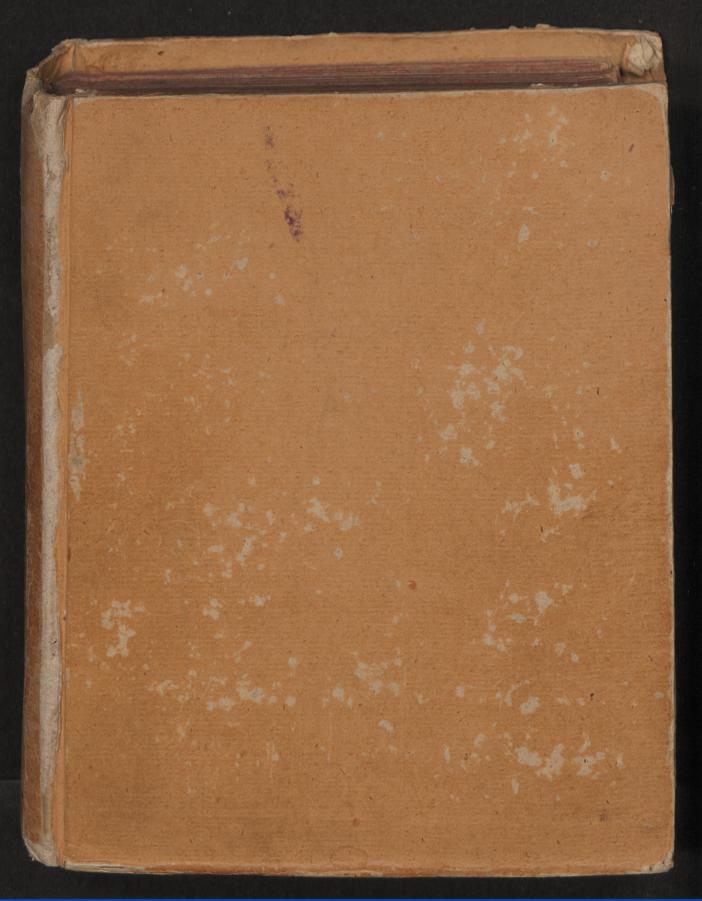
Extract Der Durchleuchtigen/ Hochwürdigen/ Hochgebornen Fürsten und Herrn/ Herrn Adolph Friederichen Und Herrn Hans Albrechten/ Gebrüdern/ Hertzogen zu Meckelnburg ... Ingesampt und absonderlich von Anno 1621. biß 1628. verkündeten von gemeinen Ritter: und Landschafft beliebten und zu Rostock eingenommenen/ so woll freywilligen/ als Creiß: und andern SteurEdicten

[s.l.], 1635

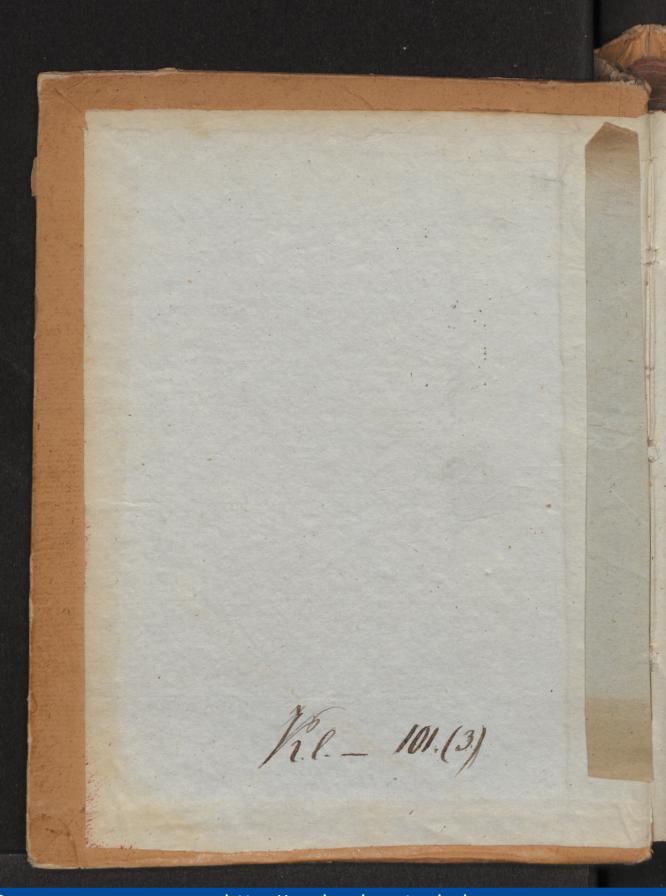
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn742698904

PUBLIC

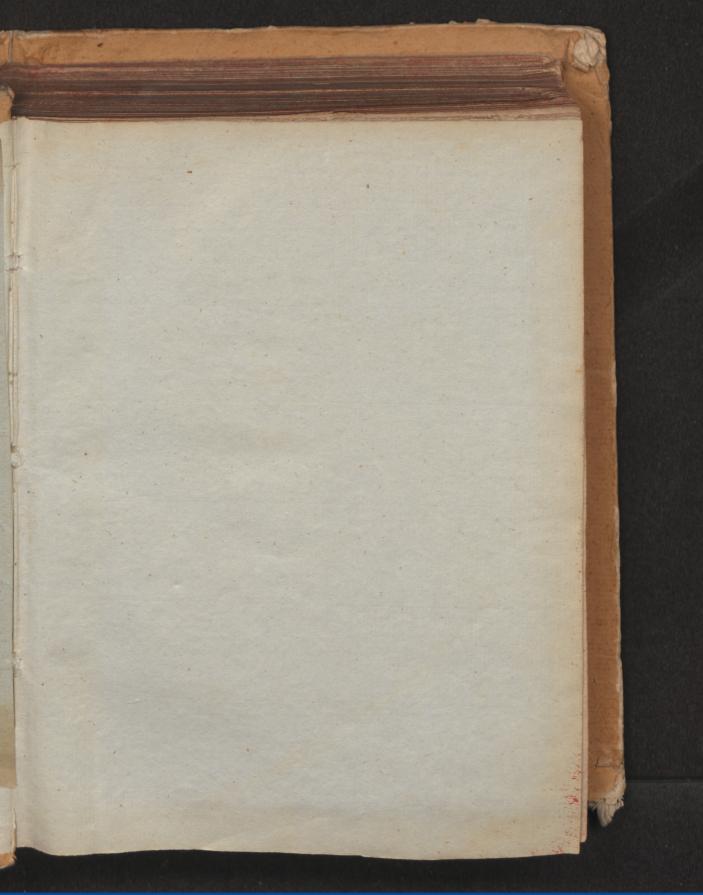
Druck Freier 8 Zugang



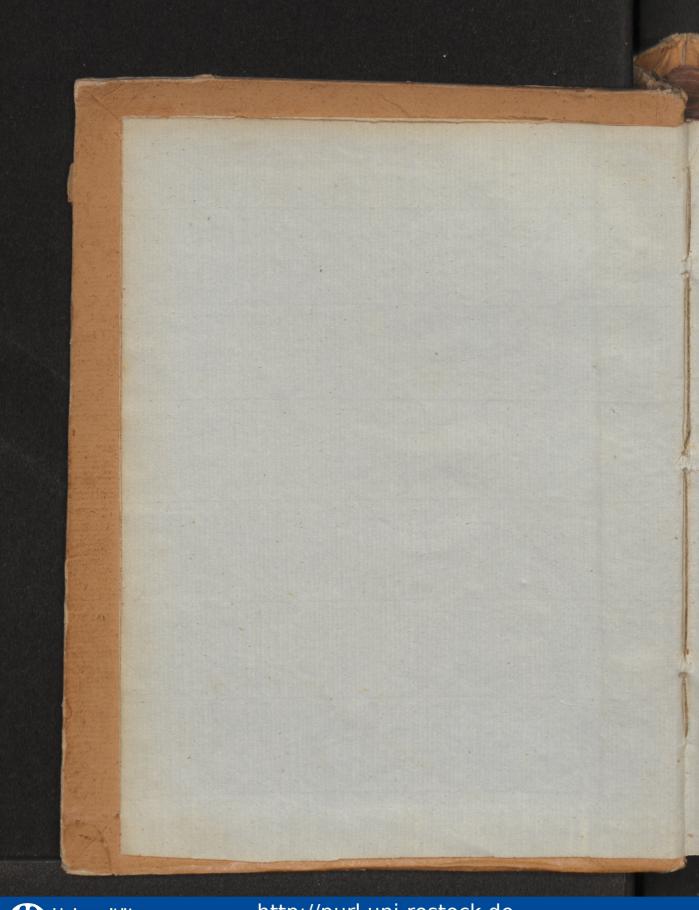




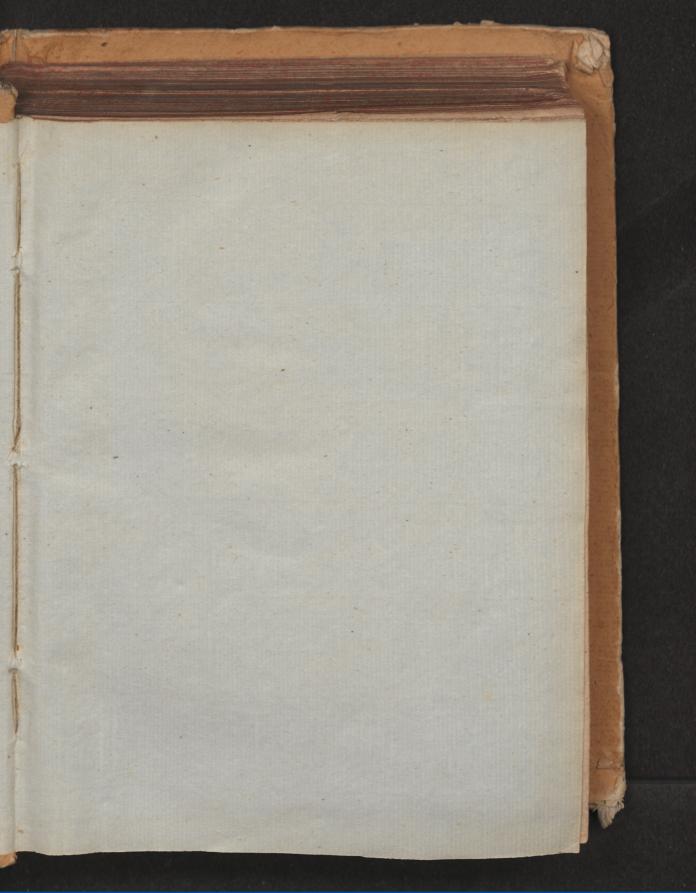




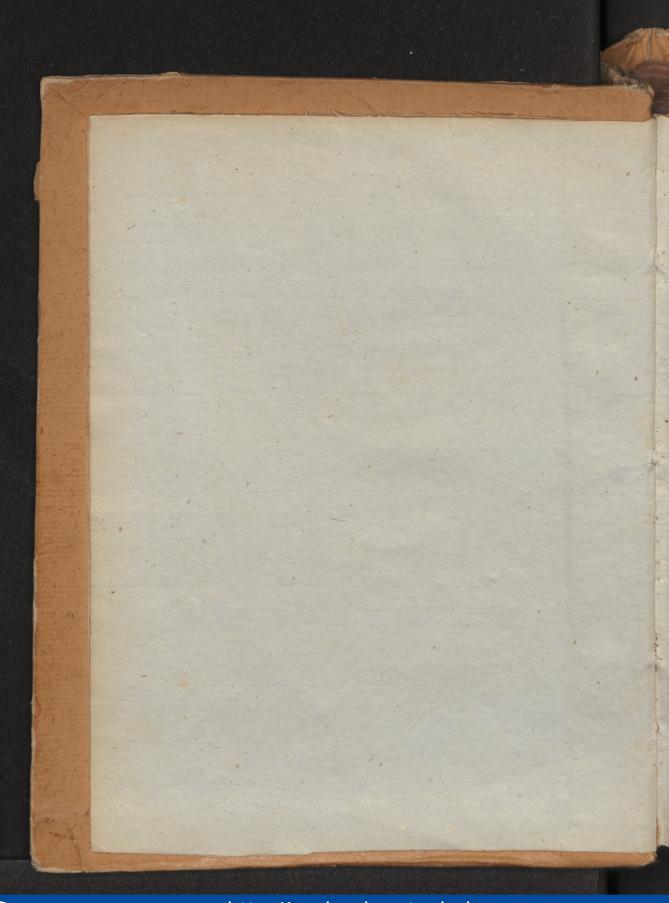






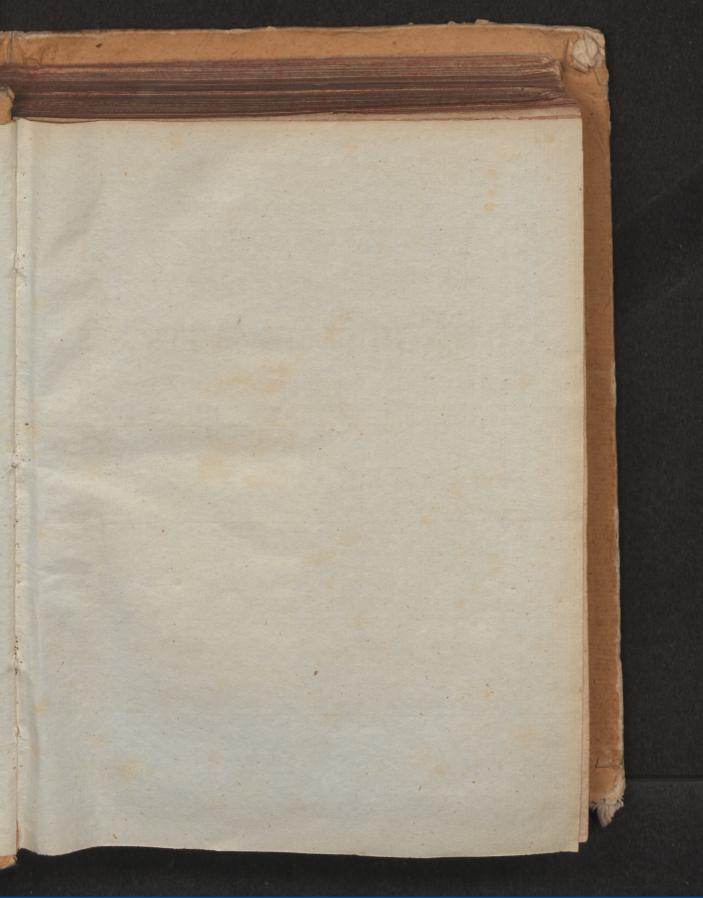




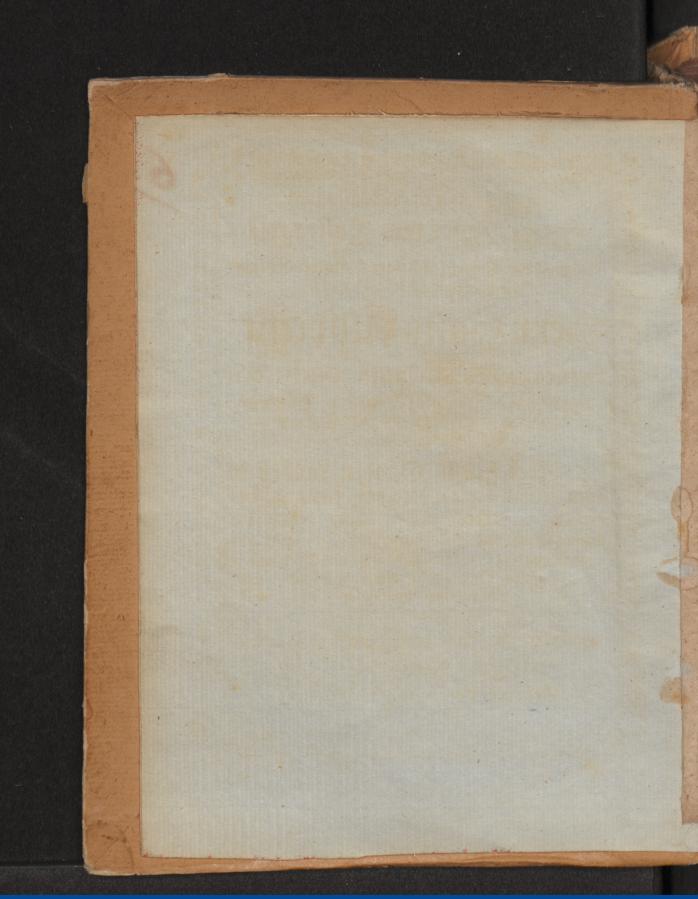
















EXTRACT

JAME!

Der Durchleuchtigen/ Hochwürdigen/Hochgebornen Fürsten und Herrn/ Herrn

Adolph Ariedericken

2nd Herrn

Hans Albrechten/

Gebrüdern/Hertzogen zuMeckelnburg/ Coadjutorn des Stiffts Ratzeburg / Fürsten zu Wenden/Graffen zu Schwerin/ der Lande Rostock vnd Stargardt Herrn/

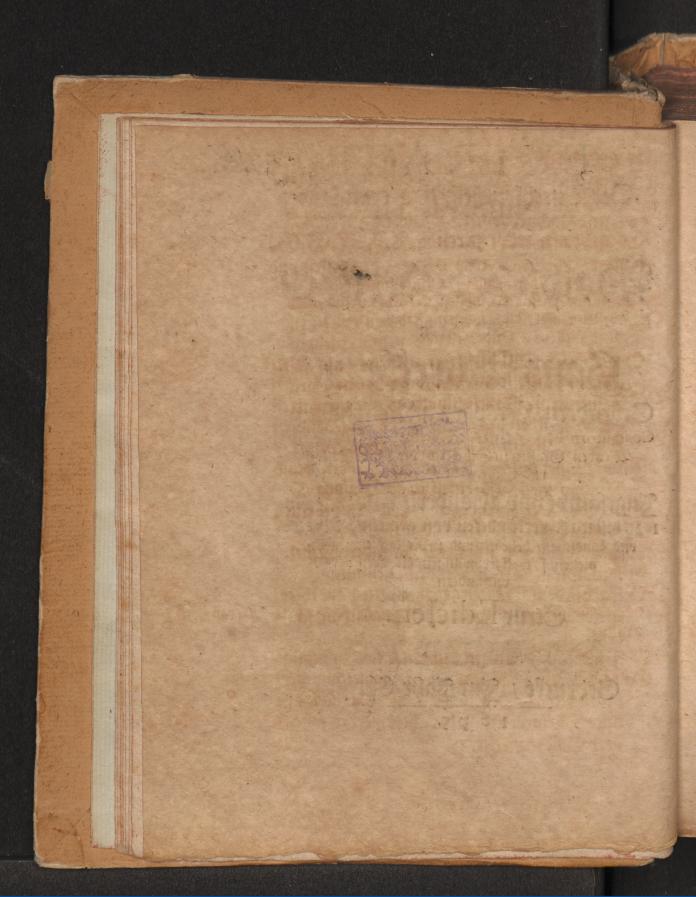
Ingesampt und absonderlich von Unno 1621. bis 1628. verkündeten von gemeinen Ritter: und Landschafft beliebten und zu Rostock eingenommenen/ so woll freywilligen/ als Creiß: und andern

Steur Edicten.



Gedruckt / Im Jahr Christi







Num: I. II.

Es gibt ein seder nach J. J. J. J. G. G.
benden publicirten Stewr Edicken, des ersten und
andern Jahrs / freywilliger Contribution, sub dato
28. Junij, Anno 1621. und 23. Novemb. Anno 1622.
jedesmal / die von beyden Jahren nachster
bende Restauten.

On seder Wispel hartes Rorns / als Weimer masse/ Jährlich und iszo unit der harten
und weichen des 1621. Jahrs eingeärndten
Sach/ anzusahen gibt einen Gülden.
Ieder Wispel weiches Korns als Habern unnd
Buchweisen / gibt einen halben Gülden.

Stehende harte Kornpechte / vom Wispel einen halben Gülden.

Weiche Kornpeckte sechs Schilling der Wispel. Geldtpächte geben den zehenden Pfenning.

Bürger in den Städten/ die doppelte Landtbete/ als von jedem Hause zwen Bulden zwölff schilling.

Von einer Buhden einen Gülden sechs Schilling. Von seder Wispel Malt / so gemahlet und vers brawet wird/Parchimer masse/ (darnach alle andere kleinere Masse gerichtet werden sollen) dren Gülden Accise.



Die Bawrennach Husenzahl/ von seder Huse einen Gülden acht Schilling.
Die Einlieger den Gossaten gleich die Landbetesals sechszehen Schilling.
Die Schmiedes Leinwebers Schneiders Krüger auff den Därssern sach ansahlihrer Susens

Die Schmiede/Leinweber/Schneider/Rrüger auff den Odrffern/nach anzahl ihrer Hufen/ die gedoppelte Landbede/so wol auch von ihrem Umbte oder Handwerckern/ die gewöhnliche Gebühr/ sie haben Ucker oder nicht/den Krügern gleich entrichten/einen Gülden acht schilding.

Erbmüller/sie sichen in Städten/ Oörssern/oper auff dem Lande / von jedem Hundert Bülden ihrer Haab und Güter vier Gülden.

Pachtmüller von einem seden Heupte seines eigen nen Rindviehes vier Schilling / von sedem Schaffe und Schweinzwen schilling.

Schäffer/Schäfferknechte und Hirten/von sedem Schaffe/ so sie im Gemenge haben/zwen schilling.

Von seder Ziegen und Schwein/zwen schilling. Vor sedes Heupt Kindviehe / so sie aus dem Winter gefuttert / vier schilling.

Vor jedes Schaff / so der Meister oder Knecht ausser dem Gemengehat/drepschilling-

Die Bawrfnechte für jeden Gülden ihres Lohns zwen schilling / Und vor jeden Scheffelhartes Korns/



Korns / so ihnen außgesenet / vier schillings weiches Korns / zwen schilling / welches der Herrerlegen wird den Knechten anzhrem Lohn abziehen sol.

Alle Dienstbotten auff dem Lande / vnnd in den Land Stätten / Schreiber / Rensige Knechte/ Sutscher / Jungen / Voigte / und alle so und Lohn dienen / von sedem Sülden ihres Lohns zwen schilling.

Die Mägde einen Schilling.

Die Neperinnen / Kreuserinnen vnnd dergleichen Beibes Persohnen / so ihre eigene Nahrung treiben / achte schilling.

Barschafften indifferenter, von sedem Hundert/ zwölff schilling / vnd also von tausend Gülden

fünfi Gülden.

Die auffallende und Geldtziehende vom Adel/ von ihren aus den Lehen sehon eingehobenen oder noch in den Lehen stehenden Barschafften/ den Halbhundersten / als von jedem tausendt fünst Gülden/ ben verlustihrer anwartung.

Bann & Det das Landt mit Mast gesegnet/der senige / der das Mastgeldt hebet / oder da jemandt die Schweine fren in die Mast treibet/ selbst von sedem seisten Schweine einen schilling/ohne unterscheidt der Persohnen.

21 iii

Ara,



Kramer / Gewandtschneider / Weinschencken/ Dipotheter/ vnd andere Handelsleute / von ihrer Barschafft / die sie auff Zinse / oder in ihrem Handelhaben / die Stewen / doch ære alieno deducto gleich andern von iedem tausent fünst Bulden.

es sol zuverhütung Unterschleiffs und Untrew/
männiglich vorbesagte Zulage und Stewren
mittelst eines Görperlichen Endes/in gewisser
Form/in der Persohn/oder durch einen gnuge
samen Gevollmächtigten in seine Sehlevor den
verordneten Einnehmern sedes ortes einbringen/sedoch sollen die Land: und Fürstliche
Rähte und Diener / mit keinem Ende belegt/
sondern es sinnen ben den Special Pslichten und
Enden/ damit sie 3.3.8.8.8.8.0. verwandt/
gelassen werden.

Die Professores zu Rossock sollen benihren Enden damit sie der Academien verpflichtet/anloben/ die collecten von ihrer Barschafft abzustaten/ die andern aber/sokeine Professores, ihren Sörperlichen Endt vor dem Rectore ablegen / vnd vermittelst dessen die Collecten von ihrer Barschafft abtragen.

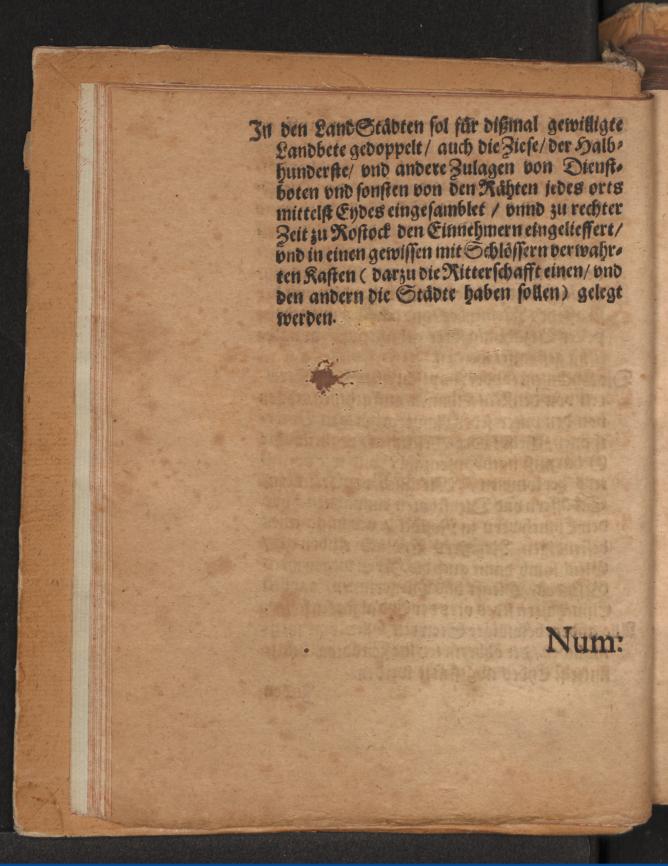
In Einnehmern dieser Stewren / sind zweene Bürger in Rostock/ mittelst einer sonderbaren Instruction bestellet/verendet und angenommen.

Die



Die Landbete/fodie Bawren und andere anffdem Lande vnnd vnter denen vom Adel vnd ander Herrschaffe wohnende/nach Hufenzahl und als tem herkommen / Wie dann auch der Dienste boten / Schäffer ond Schäfferknächte onnd Hirten sollen die Junckern und Herrschafften sedes Orts einsødern / vnd nebenst shrer eiges nen verwilligten Stewr mittelft Endes einbringen wnd welche hiewieder handlen mit der straffe des Meinendes / vnd darüber mit gedope pelter Bezählung ihrer gebührnuß / vnnache leffig geftraffet werden. Die Küchmeister oder Amptschreiber/so die Stewren von den Interthanen auffnehmen/ follen von den onter sedes Ampt gehörigen Unterthanen/Geist: oder Weltlichen/vorbenandte Gebürnuß nach Hufenzahl / vnd wie von als ters herkommen / Wie auch von Müllern/ Schäffern vnd Dienstboten einmahnen / vnd den Einnehmern zu Rossock / vermüge eines bestendigen Registers Epotlich einbringen/ Gleichsamb dann auch die Herrn wegen ihres Gesindes/Diener und Dienerinnen/ vor den Einnehmern jedes orts den End abstaten sollen. Alle andere bewilligte Stewren sollen von menniglichen / der obberurten massen damit belegt Mittelft Endes abgestatet werden. Inden







Num:III. IV. V.

Es gibt ein Jeder nach allen drepen 3.3.8899 publicirten Edicten dritten/vierdeten ond fünsten Jahrs/freywilliger Contribution, sub dato 15 Septemb. 1623. 25. Maij Anno 1624. vnd 19. Julij Anno 1625. jedesmal die von allen drepen Jahren nachstehende Restanten.

On seder Wispel hartes Rorns Parchimer masse/nach der Einsath aller zu ihren sitzen nicht allein / sondern auch newangelegten vnd erweiterten Ackerwercken nichts außgenommen / davon anderthalben Gülden.

Von einem Wispel weiches Korns achthehen schil-

Von stehenden harten Kornpechten / vom Wispel

Bon weichen Kornpechten vom Wispel sechs schil-

Von den Geldpechten den zehenden Pfenning.

Die Bawren von seder Hufen Landes zwen Gul-

Die Coffaten jeder einen Bulden.

Die Einlieger der Mann und Frawzugleich einen Gulden.

Burger und Einsvohner in den Städten/ von jes dem Hause dren Gulden

B

Von



Von einer Buhden anderthalben Gulben. Und von jedem Wispel Malk anderthalben Gulg den Accise.

Die Farfilichen Rahte ben Hoffend im Lant Ge richte / 3.3.8.8 5 5 ond derfeiben Diener/ die Professorn in 3 3 8 9. 3. Universitet Ro foct/ bund berfelben Verwandte/auch andere Doctores und Gelarte / Prediger und Schule diener / Adel und Bnadel Geifil: und Belilie che/Erb: und Pfandgesessene/ und die/ so ibre Belder auff die Empter gethan oder fonft fich im Lande befrenet/ vnd ihre Barfchafft haben/ wie auch die / so einige Anwartung auff die Meckelnburgische Lehen haben/ Abeliche Wite ben / Erb: vund andere Jungframen / vom Adel und Burgerstandes/ Einwohner in den Städten/auffden Frenheiten/ oder anderswo feghafftig / vmnundige Rinder/ vnd an deren fact ihre verordnete Vormunder / von aller ih. rer auff Giegel vind Brieffen/Pfand: ober Hypothecin: oder ausserhalb Landes, eigene thumb:oder genießlich / erblich oder ad vitam habenden zinflichen Barfchaffeen den huns derften Pfenning / und also von tausend Bulden/zehen Gulden entrichten/ Gleichfam auch die außfallende und geltziehende vom Adel/von ihren aus den Leben schon eingehobenen/ oder noch

noch in den Lehen siehenden Barschafften/den Sundersten/als von jedem tausentzehen Gul. den/ben verluft ihrer Ahwartung geben sollen. Schmiede/Leinweber/Schneider/Schuster und Krüger auffden Dörffern/ sollen nach anzahl Ihrer Hufen / die gedoppelte Landbete / so wol auch von ihrem Umpte und Handwercken/die gewöhnliche Gebühr / sie haben gleich Acter oder nicht/den Krügern gleich entrichten. Die Erbmüller/es sitzen diefelbein den Städten/ Dorffern oder sonften auff dem Lande/ von je. dem hundert Gülden / threr Haab vud Güter vier Gulden. Die Pachtmuller ein seder von einem Seupte scis nes eigenen Rindtviches/vier Schilling. Die Schäffer / Schäfferknechte vno Hirten / von jedem Schaffe / fosie im Gemenge haben zwen Schilling/vonjederZiegen und Schweinzwen Schilling/vontedem Geupi Rindviehe/fo sie aus dem Winter gefuttert / vier schilling / für fedes Schaff/foder Meister oder Knecht/auf. fer dem Gemengehat/ dren schilling. Die Bawrenechte für jeden Guldenihres Lohns/ zween schilling wnd für jeden Scheffel hartes Korns / so ihnen außgesehet/vier Schilling/ weiches Korns zween Schilling / weiches der Herr erlegen/ und benAnechten an ihrem Lohn abziehen fol-Alle



Alle Diensiboten auff dem Lande / vind in den Städten / Schreiber/reisige Knechte/Gutz-scher/Jüngen / Voigte/ vnd alle/ so vmb Lohn dienen / von jedem Gülden ihres Lohns zween schilling / Die Mägde einen schilling / die Nenerinnen / Kreuserinnen / vnd dergleichen Weisbes Personen / so ihre eigene Nahrung treiben / achte Schilling.

Wann Gott dieses Land mit Mastung gesegnet!
so sol der jenige! der das Mastgeldt hebet! oder
da jemand die Schweine fren in die Mast treis
bet! selbst von jedem seisten Schweine einen
Schilling! ohne onterscheid der Versobnen!

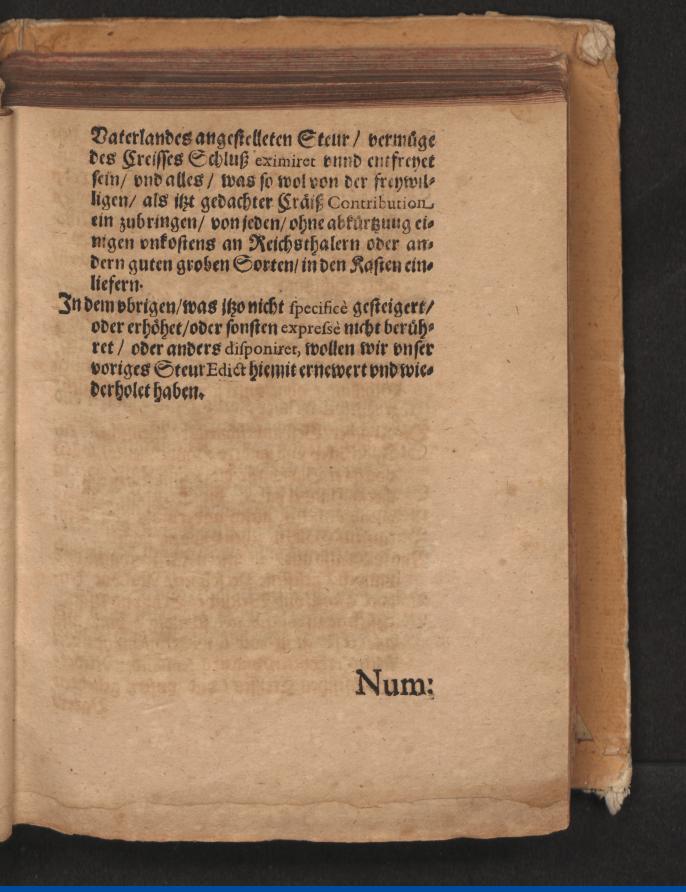
geben.

Die Kramer/Gewandtschneider/Weinschencken/ Apothecker und andere Handelsleute/ sollen von shrer Barschafft/die sie auff Zinse/oder in shrem Handel haben/ die Steuren/ doch ære alieno deducto, gleich andern als von sedem tausent Gülden/zehen Gülden/zahlen.

Und sollen also alle / invnsern Fürstenthumb vnd Landen / gesessene Persohnen / Adel vnd Unadel Geistl: vnd Weltliche / Erb: vnd Pfands gesessene zu contribuiren schüldig / vnnd also alle / er sen gleich wer er wolle / niemandt von solcher erhöheten / vnd zu desension des Nieders Sächsischen Creisses / vnd vnsers geliebten Vaters









Num: VI:

publicirten Stewr Edicto, des sechsten Jahrs/freywilliger Contribution, sub dato den 22. Julij Anno 1626. für dißmal/die davon nach stehende Restanten/wie folget/

Socken / Gersten und Erbsen / Als Weihen/ Mocken / Gersten und Erbsen / Parchimer masse / mit der harten und weichen / dieses 1626. Jahrs einzuärndten Sath / einen Gülden.

Jeder Wispel weiches Korns / als Habern und Buchweißen gibt einen Gülden.

Stehende harte Korn und Mühlenpechte/gibt der Wispel einen Gülden.

Weiche Kornpechte/ sechs Schilling der Wispel. Geldtpechte geben den zehenden Pfenning.

Bürger in den Städten / die doppelte Landbete/ als von jedem Hause zwen Gülden zwölff schile

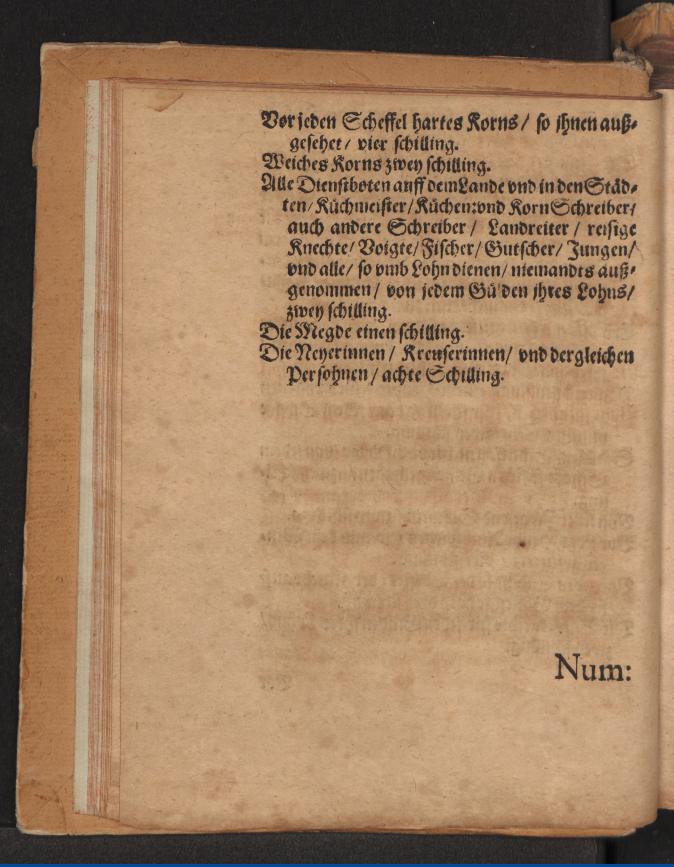
Von der Buhde einen Gülden sechs Schilling. Von jeder Wispel Maltz so gemahlen vund verbrawet wird/ Parchimer massel dren Gülden Accise.

Die



Die Bawren nach Sufenzal/ von jeder Sufeeir nen Galden achte schilling. Die Einlieger den Coffaten gleich die Landbetef als sechszehen schilling. Die Schmiede/, Leinweber/ Schneider/ Krüger auff den Dörffern nach anzalihrer Sufen/ Die gedoppelte Landebete / so wol auch von ihrem Umpreoder Handwercke/ die gewöhnliche Geo bühr/alseinen Bülden achte schilling/ siehas ben Ucker ober nicht/den Krügern gleich. Erbnüller / sie siehen in Städten / Därffern / oder auff dem Lande/ von seder hundert Gulden A ihrer Haab und Büter/vier Galden. Pachemüller / von einem Heupte seines engenen Rindeviehes/vier schilling/von jedem Schafe ond Schwein/zwen schilling. Schäffer/Schäfferknechte und Hirten/von jedem Schafe so sie im Bemenge haben / zwen schile ling. Von jeder Ziege und Schwein/ zwen sebilling. Vor jedes Heupt Rindtviehes / so aus dem Winter gefüttert / vier schilling. Vor jedes Schaff so der Meifter oder Knecht auf fer dem Gemenge hat/ dren schilling. Die Bamrenechte für jeden Galden ihres Lohns/ zwen schilling. 23or









Num: VII.

Es gibt ein Jeder / nach bender J. J. Ersten F. B. G. publicirten Steur Edicten, ersten Jahrs Cräif. Erppelhülste oder Erdißsteur / sub dato den 18. Januarijsteur Anno 1626. die davon nachstehende Aestanten/ pelhülste. wie folget/

On sedem Wispel Korns Parchimer masse/ andert halben Gulden.

Von jedem Wispel weiches Korns / achtzeichen Schilling.

Vonstehenden harten Kornpechten / vom Wispel zwölffschilling.

Von weichen Kornpechten / vom Wispel sechs

Bon Beldipechten/ ben zehenden Pfenning.

Die Fürstliche Beampte von den Lehnen/so 3.3: F. F. G. G. zu Ihren Emptern erkauft/obgesetzter massen/von der Einsath und Pechten. Die Bawren von einer Husen Laudes/sechsiehen

Die Bawren von einer Hufen Laudes/sechen

Die Coffaten und Einlieger die halbe Landbete.

Die Schmiede/Leinweber/Schneider/Krüger auff den Dörffern/nach anzahlihrer Hufen/ die einfache Landbete/ so wol von ihrem Ampte E wnd



und handtwerche / die halbe gewöhnliche Bebuhr/ sie haben Acker oder nicht/ den Rrügern gleich. Die Erbmüller/ sie sigen in Städten oder auff dem Lande/ von jedem hundert Bulben ihrer Daab und Guter/zweene Gulden. Die Pachtmüller / ein jeder von einem Heupt seis nes engenen Rindtviehes/zweene schilling/von einem Schaff und Schwein/ einen schilling. Schäffer/ Schäfferknechte und Hirten/ fo Viehe halten/ von jedem Schaffe/ so sie im Gemenge haben/ einen schilling. Bon jeder Ziegen und Schwein / einen schilling. Von jedes Heupt Rindtviche/fo sie aus dem Wing ter gefuttert/zweene schilling/vor jedes Schaff fo der Meifter oder Anecht/ auffer dem Gemen. gehat/ anderthalben schilling. Die Negerin/ Kreuserinnen/ vnd dergleichen Bets bes Persohuen / so thre engene Nahrung treiben/ vier schilling. Und follen sonften außbewegenen Brfachen / alle Dienstboten von dieser Contribution/ soviel thre Dienstgeldt/ und nicht ihrezinsliche Bard Schafft betrifft/ eximiret ond entfrepet fein. Der Jenige / so Mastgeldt gehoben / oder da ses mandt die Schweine fren in die Mast getries ben/ follen selbst von jedem feisten Schweine anderte



anderehalben schilling / ohne buterscheidt ber

Persohnen geben. Die Burger vand Einwohner in den Städten/ sollen gegen erlassung des Accisens/ zu dieser Contribution / von einem seden Hause vier Bulden. Von einer Buhde zweene Galden/ ohne jennigen onterscheidt/wasvor Persohnen darin wohnen / vnd ob die Häuser auff Frens heiten / Kirchhöffen / oder sonsten einigen andern Privilegirten ortern gelegen sein oder nichts

entrichten.

Ober daß/folein Jeder/wes Standes oder Wer sens der auch sen / vnnd also auch alle vnsere Rähte/Amptieute/Officirer und Diener ben Hofe/ im Landgerichte/ ond sonsten im Lande/ niemande außgeschlossen/ die Professores in vnjer universitet zu Rostock / und derselben Berwandten/auch andere Doctores und Gelarte/ Prediger und Schuldiener/ Beifiliche Stiff. te / Closter und Compterenen / Adel und Inadel Geift: und Weltliche/Erb: und Pfand. gesessen/vnd die/fo thre Gelder auff die Empter gethan/oder sonsten sich im Lande befreyet/ond thre Barschafften/ wie auch die/ so einige Anwartung auff die Meckelnburgische Leben has ben/ Abeliche Witben/ Erb: vnd andere Jung. framen vom Abel / vnd Burgerstandes / Einmoh.

wohner in den Stadten/ auffden Frenheiten/ oder anderswo alhie im Lande / vnmundige Rindere / und an deren statt ihre verordnete Vormundere/ond also Jedermenniglichen/nies mandt außgeschlossen / von aller Threr / auff Siegel und Brieffen / Pfandoder Hypothec, in: oder aufferhalb Landes/engenthumlich oder genießlich/ erblich oder ad vitam habenden zinge lichen Barschaffe / Jungleichen die außfallende und geldtziehende vom Adel / von ihrem aus dem Lehen schon eingehobenen oder noch in den Lehen stehenden Barschafften/ben verlust ihrer Unwartung / wie auch die Witwen und ander re/ fo ihre Belder in den Butern noch haben/ fie befommen darauß Zinse/oder anderen fatt anderen genieß.

Item/die Kramer/Gewandtschneider/Weinschenschen/ cken/ Apothecker und andere Handelsleute/ von ihrer Barschafft/ die sie auff Zinse/oder in ihrem Handel haben / den hundersten Psenning/ bund also von tausent Gülden/ zehen Gülden/ ærealieno deducto entrichten und abs

tragen.

Num:





Num: VIII.

Es gibt ein Teder nach hender J. Jahren S. S. G. G. publicirten Edicto, sub dato den 3. De-crais. cembr. Anno 1626. andern Jahres Trypelhulffe oder ftent oder Try. Craissteur/ die davon nachstehende Res pel half se.

On jeder Wispelhartes Korns/als Weißen/ Rocken und Gersten / von der dieses 1626. Jahrs/schon eingearndten Sath/gibt einen Gülden/zwölff Schilling.

Habern und Buchweißen / der Wispel achnehen Schilling.

Stehende harte Korn/Mühlenpechte/auch Mate ten Korn/der Wispel achtiehen schilling. Beiche Kornpechte/der Wispelneun schilling.

Von siehenden Geldtpechten / von hundert Gülden einen Gülden/zwölff Schilling.

Zum Hundersten / von eintausend Gulden funffzehen Gulden.

Burger in den Städten zu diesem mahle / von eis nem vollen Erbe / vier Sülden zwölff schilling. Von einem halben Erbe / zwen Sülden sechs schils

ling.

Von einer Buhden/ einen Bulden zwölff schilling. Von einem Reller achtzehen schilling.

Bawren von jeder Hufe zwen Balden.

S. iii

Cossas



Koffaten einen Bulben. Einlieger Mann und Fraw/ fo fein Handwerck haben/ einen Bulden. Schneider / Leinweber / Krüger/ Tischer/ 3ims merleute/ Sager/ Schuster/ Mahler/ Mul. ler oder Kosifnechte/ und andere Handwercks. Leutel auff den Dorffernoder auff dem Laude/ wegen ihres Amptes / sie haben Acker oder nicht/ zu diesem mahl für ihr Amptzwen Bulden/ vnd für das Einliegend einen Bulden. Der so sich einer Queren gebraucht / einen Bulden/ vnd für das Einliegend auch einen Bule Den. Die Erbmüller / sie sitten in Städten/Dörffern ond auff dem Lande / von jedem hundert ihrer Saab und Buter dren Bulden. Die Pachtinuller ein jeder für fein Ampt zwen Gal den von jedem Seupte seines engenen Rindt. Viches/vier schilling/von jedem Schaffe/Biege und Schwein/ zwen schilling. Die Burfiliche Beampte von den Lehnen / fo 3. 3. F. F &. W. zu ihren Ackerwercken und sonsten erkauffe / obbefagter maffen bon der Einfath und Pachten, Num:





Num: IX.

Es gibt ein Jeder nach bepder J. J. weitten S. G.G. Dublicirten Edicto, sub dato den 13. Apri- Zeppellis Anno 1627. dritten Jahrs Trypelhülffe und Steur/ hülffe.

die davon nachstehende Restanten / wie
folget/

On einem jeden Wispelhartes Korns / als Weißen/Kocken/Gersten und Erbsen Parchimer masse/soverschienen 1626. Jahrs eingeärndtet/ zwölff Schilling.

Von einem Wispel weiches Korns / als habern vnd Buchweißen 6. schilling.

Von stehenden harten Korn vnd Mühlenpechten/ auch Matten Korn 6. schilling.

Von weichen Kornpechten 3. schilling / von einem Bisvel.

Den zwankigsten Pfenning von den Geldtpechten/jeder hundert Gulden/5. Gulden/durch die jenigen/so die selben haben und entfangen/sie sein in: oder ausserhalb Landes seßhafftig.

Die Bawren nach Hufenzahl / für jede Hufe 16. schilling.

Die Cossaten 8. schilling.

Einlieger Mann und Fraw / so kein Handwerck haben/8. schilling.

Die Handwerster / Leinweber / Schmiede / Schneis



Schneider / Zimmerleute/ Reager/ Papier. macher/Schufter/ Rupffermüller/Schinells vnd Hammermuller / vnd alle vff dem Lande wohnende Handwercker/vnd sonsten Negotianten/jeder 16. schilling. Erbmüller / von jedem Sundert ihrer Haab vnnd Güter einen Gülden. Die Pachtmüller von jedem Heuptelhres Rindt Viehes zwen schilling. Von jedem Schafe / Ziegen und Schweinen eis nen schilling. Schäffer/Schäfferknechte und Hirten/von ledem Schafe fo fie im Bemenge haben/1. fcbilling. Von jeder Ziege und Schwein einen schilling. Von jederm Deupte Rindtviehe / fo fie aus dem Winter gefuttert zwen schilling. Von jedem Schafe / so der Meister und Knecht auffer dem Gemenge haben/1 schilling 6. pfen. Neperinnen/ Kreuserinnen/ und dergleichen Ders sohnen in den Städten/ 4. schilling. Barichafften indifferenter von ledem hundert 12. schilling/ond also vontausent Baldens Bald. Kramer / Gewandtschneider / Weinschen/ Apothecker/vnd andere Handelsleute/ von ih. rer Barschafft die sie auff Zuse ober im Hand del haben / von hundert zwolff schilling / vud alfo von taufent Bulden funff Bilden. Num:

Num: X. Es gibt ein Jeder Güstrowschen Theils nach laut J. F. G. Herkog Hans Albrechten/ Sub dato den 18. Septembr. Anno 1627. zu Buterhalt der Räyserlichen Armee verkündeten Contribution, Die davon nachstehende Restanten. On Fürflichen Emptern/ und allen Acker werdenins gemein / von jeglichen Drömpt aus Sath / nach der Masse es außgesehet ist/einen Scheffel Rocken/ond einen Schef. fel Garften. Zeglicher Bawman / fo wol I.J. G. als ber vom Aldel Unterthanen / von den Hufen einen Scheffel Rocken/einen Scheffel Barften. Zeglicher Coffate einen Scheffel Korn/alles nach Rostocker Masse. Ein jeglicher Einlieger sechs Schilling. Erbmüller/ sie sissen in Stadten/ Dorffern/oder auff dem Lande / von jedem hundert Gulden/ ihrer Haab und Güter / vier Gülden. Pachtmuller / von jedem Seupte/feines engenen Rindtviehes / vier schilling/ von sedem Schafeund Schwein/zwen schilling. Die Schäffer/Schäfferknechte und Hirten/von iedem Schafe/ so sie im Gemenge haben/zwen fobils

Schilling/von jeder Ziegen/vnd Schwein/zwen schilling/ für jedes Heupt Rindeviehes/so aus dem Winter gefuttere/vier schilling/ für jedes Schaf / so der Meister oder Knecht auffer dem Gemenge hat/ dren schilling. Die Land Städte / für difimal vom Sause/dren Sulden. Bon der Buhden einen Bulden zwölff foilling. Voneinem Reller achtzehen schilling. Num:



Num: XI. Es gibt ein Jeder nach laut J.F. En. Hernog Sans Albrechten / fub dato den 21. Novembris Anno 1627. verfundeten Steur / gu Unterhalt der Rayferlichen Armee, die davon nachstehende Restanten/ wie folget/ Or ein Wispelhartes außgesehetes / vnnd davon eingearndtes Korn/Parchimer maffe neun Gilloen: Vor sedes Wispel weich Korn / als Habern vnnd Buchweißen/ vier Gulben zwölff schilling. Vorstehendeharte Korn: vnd Mühlenpechte/vom Bispel dren Bulden. Får weiche Korn: vnd Mühlenpechte/ einen Gal. den zwölffschilling. Vor Beldepechte/ Seurgelder / aus Rupffer: Papier: Sammer : Balcf : vnd andern Mühlen/ imgleichen von Schmelphattel auch von einzuhebenden Stettegeldern/in den frenen Marct. ten/ und auff den Dorffern / fo diefelbe heben ond empfahen/fie fein in: oder aufferhalb Lan. des/ zu diesemmahl von jeder hundert Bulden/ zwankig Gulden. Die Bawren follen von jeden Sufen Landes gebenzwölff Bulden. Die Coffaten fechs Gulden.





Dar

Darunter dann J. F. G. Untershanen / wie auch die Fürstliche Officirer und Bediente/ sampt allen andern/so in den Städten/und auff Frensheiten wohnen / von sedem Erbe oder Hause achstehen Gülden / einem halben Erbe/ neun Gülden.

Einem Retter oder Bufde / vier Galden zwölff

schilling.

Die Städte aber/ so Einquartirung haben / nur dagegen von sedem Hause / darunter das Städtlin Lage / Crackow vird Schwan mit begriffen sein sol/ sollen geben zwölff Sülden.

Einen Reller dren Gulben.

Ind von sedem Wispel Malh/ so in den Städten/
darin keine Einquartirung ist / verbrawet
wird/ vnd auff ein ganhes Jahr einzunehmen/
dasür sol für sedes Wispel Parchimer masse
fünst Gulden gegeben/ vnd in den Kasten zu
Nosiock gebracht werden/ vnd keiner deßfals
einiger Frenheit in erlassung des Accisens zu
geniessen haben.

Die Städe aber / so mit Einquartirung belegt/
follen für der handt mit dem Accisen/biskunsstigen Newen Jahrs Eag / des heran dringenden 1628. Jahrs verschonet sein alsdann aber
Sie / ohne einige Einrede zu ziesen ansahen/

ond



und für den Wifpel gleich andern geben follen/ fünff Gülden. Die Weinschencken/ Apothecker und andere/ so sonften Wein und ander heiß Getrencke/ schen. cken und aufzapffen/ Ste haben Privilegia oder nicht / für jede Ohme deffetben/ fo steaußschencken zur Accife vermittelft Endes / achte Bul. Den. Ein seder Brandeweins Krüger/oder so den selben brennen/Sie sein gleich Geifil: oder Weltliche/ dafür zu diesem mahl dren Bulden. Wher daß solein Jeder / wes Standes oder Wefens der auch sen/ und also auch alle Fürstliche Rähte ben Hoffe/vnd im Landgerichte/vnd ans dere Fürstliche Diener / Doctores, Gelehrte/ and Professores in der Universitet Rostock ond derfelben Verwandte/Abel und Bnadel Geift: vind Weltliche / Erb: und Pfandgesessene / Pensionarij, vnnd die / so ihre Gelder auff die Empter gethan / sie sein gletch Meckelnburger oder Außlender/ oder sonsten sich im Lande befreyer / vnd thre Barschafft haben / wie auch die/fo einige anwartung auff die Meckelnbur. gische Lehen haben / Abeliche Witwen / Erb: vnd andere Jungfrawen / Adel vnd Bürger. standes/Einwohner in den Städten/auffden Frenheiten / oder anderstvo feshafftig / onmandie D iii



mundige Rinder/ vnd an derenstatt ihre verordnete Vormundere / von aller Ihrer auff Giegel vnd Brieffen / Pfand oder Hypothec, in: oder ausserhalb Landes/engenthumb: oder genießlich/erblich oder ad vitam habenden zinßlichen Barschafften / den sunzigsten Psenning / vnd also von tausent Gulden Capital/ zwanzig Gulden.

Die außfallende und geldtziehende vom Adel/aus ihren aus den Lehnen schon eingehobenen/oder noch in den Lehen stehenden Barschafften/ven fünstigsten Pfennirg/als vom sedem tausent zwanzig Gülden/ ben verlust ihrer Anwar-

tung.

Kramer / Gewandtschneider / Weinschencken/ Olpothecker/ vnd alle andere Handelsleute/von threr Barschafft/ die sie auff Zinse/oder in ihrem Handel haben / jedoch deducto ære alieno,

gleichfals 20. Bulben.

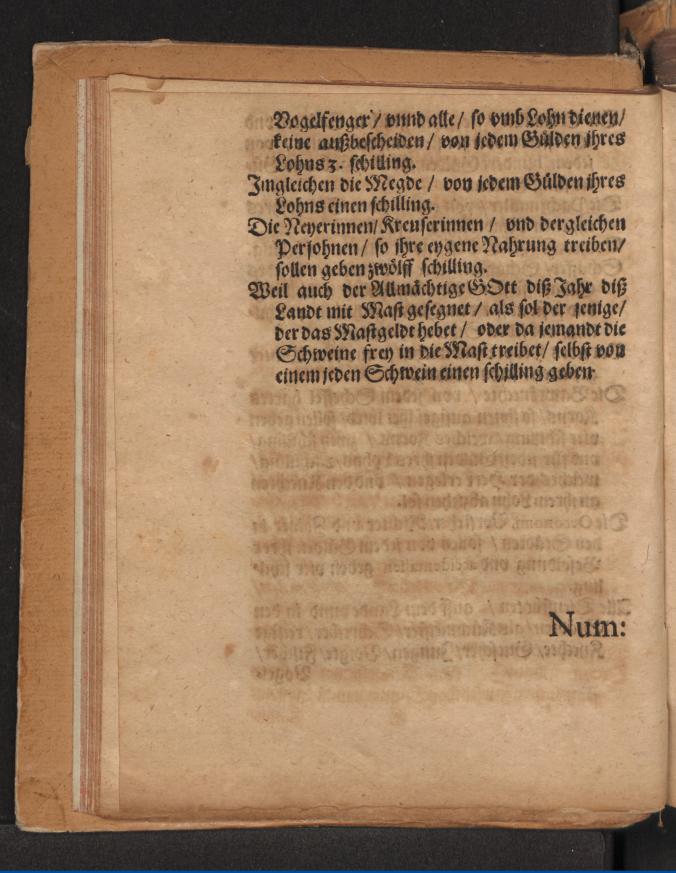
Die Handtwercker / so auff dem Lande wohnen/ als Leinweber / Krüger / Schmiede / Schneider / Schuster / Finmerleute / Balbierer / Bullenkämmer / Tischer / Töpsser / Filhmacher / SNahler / Orester / Sager / Mewrer / Rupsfer: Walck: und Hammermütter / neben allen auff dem Lande wohnenden Handwerckern / mit den Einliegern vier Gülden,

Die



Die Erbmuller / fie siten gleich in Stadten und Dorffern/ oder fonften suff dem Lande / von jedem hundert Gulden ihrer Haab und Guo ter fünff Gülden. Die Pachemüller / von einem jeden Stückeihres engenen Rindtviehes 6. schilling. Vor jede Ziege/ Schaff und Schwein z. schilling. Schäffer/ Schäfferenechte und Hirten/für jedes Schaf / so sie im Gemenge haben 3. schilling/ ond so sie auffer dem Gemenge haben 4. schil. ling/ vor jedes Schwein 3. schilling. Vor jedes Heupt Rindtviehe/ so aus dem Winter gefuttert/sechs schilling. Die Bawrknechte / von jedem Scheffel hartes Rorns/ so ihnen außgefähet wird/ follen geben vier schilling/weiches Korns / zwen schilling/ ond für jeden Bulden ihres Lohns/2. schilling/ welches der Herr erlegen / pnd den Knechten an ihrem Lohn absiehen fol. Die Oeconomi, Vorsteher/Richter und Bolner in den Stadten / follen bon jedem Bulden ihrer Besoldung und accidentalien geben vier schil lina. Alle Dienstboten / auff dem Lande vnnd in den Stådten/als Ruchmeister/ Schreiber/reifige Anechte/ Sutscher/ Jungen/ Boigte/ Bischer/ 20aclo







Num: XII.

es gibt ein Jeder Gustrowschen Theils nach laut 3. F. G. Hertzog Hans Albrechten/ sub dato den 27. Januarij Anno 1628. verkündeten Contribution, zu Interhalt der Känserlichen Armes, die davon nachstehende Restanten / wie folget/

Or ein Wispelhartes außgesehetes / vnnb davon eingearndtes Korn/Parchimer masse neun Bulden:

Vor ein Wispel weich Korn / als Habern vand Buchweißen/ vier Gülden zwölffschilling.

Stehende harte Korn: vnd Mühlenpechte / vom Wispel einen Gülden zwölff schilling.

Beiche Rorn; vnd Mühlenpechte/ 18. schilling.
Geldrpechte/ Heurgelder / aus Kupster: Pappier: Hammer: Walch: vnd andern Mühlen/
imgleichen von Schmelshütte/ auch von einzuhebenden Stettegeldern/in den frenen Marchten/ vnd auff den Dörffern / so dieselbe heben
vnd empfahen/sie sein in: oder ausserhalb Landes/ zu diesem mahl von seder hundert Gülden/
zehen Gülden.

Die Bawren von einer Hufen Landes 6. Bulben.

Die Coffaten dren Gulden.

Darunter dann J. F. Gn. Unterthanen in ihren semptlichen Fürstlichen Emptern mit begriffen/ Einlie



Einlieger Mann und Weib einen Sülden. Eingele Personen zwölffschilling. Zehen Bawleute/ein guth Juhder hem ond Strof und jeglicher Bawman / einen Scheffel Hag bern/oder an deffeu fradt einen hatben Schefe fel Gerften Darchimer maffe. Die Cossaten/so viel das Hervond Stro/wie auch Dabern vn Berften belanget/ein feder halb fo viel. Die Burger und Einwohner / auch die Fürftliche Officirer und Bediente/sampt allen andern/ so inden Stadten und auff den Frenheiten mohe nen/ von jedem Erbe oder Saufe/ 12. Bulden. Einem halben Erbe 6. Bulden-Einem Reller oder Buhden z. Galden. Die Weinschencken/ Apothecker und andere/ so fonften Wein und ander heiß Getrencke/ schen then vud außzapffen/oder auch ben gangen vud halben Ahmen verkeuffen / Sie haben gleich Privilegia oder micht / für jede Ahme deffelben/ zur Accifevermittelft Endes geben 8 Bulden. Ein jeder Brandeweins Krüger/oder fo denfelben brennen/Sie fein gleich Geifil: oder Weltliche/ dafür zu diesem mahldren Gülden. Wher daß solein Jeder / wes Standes oder Wefens der auch fen / vnd alfo auch alle Fürfliche Rähte ben Soffe/vnd im Landgerichte/vnd an. dere Fürstliche Diener / Doctores, Gelehrte/ auch



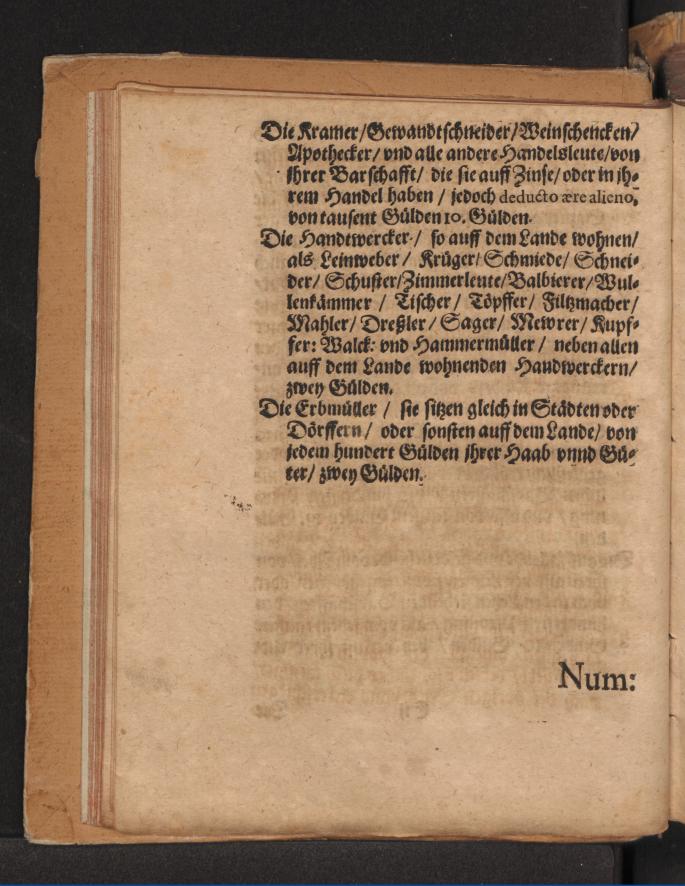
auch Profesiones in der Universitet Rossock/ond Derfelben Verwandte Abel und Buadel Beift: vund Weltliche / Erb: vnd Pfandgesiffene / Pensionarij, vind die / so ihre Belber auff die Empter gethan / sie sein gleich Meckelnburger oder Außlender/ oder sonften sich im Lande befrenet / und ihre Barschafft haben / wie auch Die/fo einige anwartung auff die Meckelnbur. gische Leben haben / Adeliche Witwen/ Erb: ond andere Junafrawen/vom Adel und Barger frandes/Einwohner in den Städten/ auff den Frenheiten / oder ander swo seshafftig / vnmundige Rinder/ und an deren fattibre verordnete Bormundere / von aller ihrer auff Siegel and Brieffen / Pfand oder Hypothec, in: oder aufferhalb Landes/ engenthamb: oder genieflich/erblich oder advitam habendemung. lichen Barfchafften / den hundersten Pfennina / vud also von tausent Balden 10. Bul. Den.

Die außfallende und gelotziehende vom Adel/von ihren aus den Lehnen schon eingehobenen/oder noch in den Lehen stehenden Barschafften/den hundersten Pfenning/als vom sedem-tausent Gülden 10. Gülden/ ben verlust shrer Answarung.

E ij

Die







Num: XIII.

es gibt ein jeder Schwerinschentheils/
nach laut J. F. G. Hertog Adolph Friederichen/
sub dato den 17. Decembris Anno 1627. verfündeten/
Steur Edicti, zu Anterhalt der Känserlichen Armec, die davon nachstehende Restanten/
wie folget/

On einem Wispel hartes Korns/als Weischen/Rocken/Gersten und Erbsen/Parchismer masse / so viel im Herbst des 1626 und in dem Vor Jahr des 1627. Jahrs außgesäet is. Gülden.

Von einem Wispel weiches Korns/ als Habern und Buchweißen/ 7. Gülden/ 12. schilling.

Welche aber entweder gang nichts ingearndtet/
oder fast nichts davon genossen / oder großen
Schaden erlitten / und solches alles notorie Fundtbar/ und in continentierweißlich / sollen von vorgedachter Sath / und also von einem jeden Wispel hartes Korns geben 7. Gulden 12. schilling.

Von einem Wispel weiches Korns 3. Gulben

Da auch einer seine Ackerschläge und vorige Eins
sath durch anlegung der Roppeln und Weide
verringert/derselbe sol nichts desso weniger/
nach der vorigen Sath unnd Ackerschlegen
ver-



vermittelst Endes seine Contribution einbrine

Stehende harte Korn: vnd Mühlenpechte / von jedem Wispelz Gulden.

Beiche Korn: vnd Mühlenpechte 1. Gulden 12. schilling.

Geldepeckte/Hewrgelder/als Rupffer: Hammer: Walck: Papier und andere Mühlen/Glaß und Schmeltshütten / vom jedem hundert zehen Gülden.

Ein Bawr und Hufener ins gemein/ so wol 3. J.

Sin. Empter/als der Ritterschafft und Städe
te/ Bürger und anderer geistlichen und welclie chen Standes Unterthanen / so noch nicht ganh ruiniret und wüsse/von einer seden Hufen Landes 5. Gülden.

Die Coffaten 2. Bulden 12. schilling.

Welche Husener aber noch besetzet / vnd dennoch Augenscheinlichen großen Schaden erlitten/ den halben theil 2. Gülden 12 schilling.

Die Coffaten 1. Balden 6. fcbilling.

Ein Einlieger / da Mann und Fraw benfammen / und kein Handwerck treiben / auff den Dorffern 2. Gulden.

Eine einhele Persohn : Butben.

Die Handwercker / so auss dem Landewohnen/ als Krüger/Schmiede/ Leinweber/Schneidec/

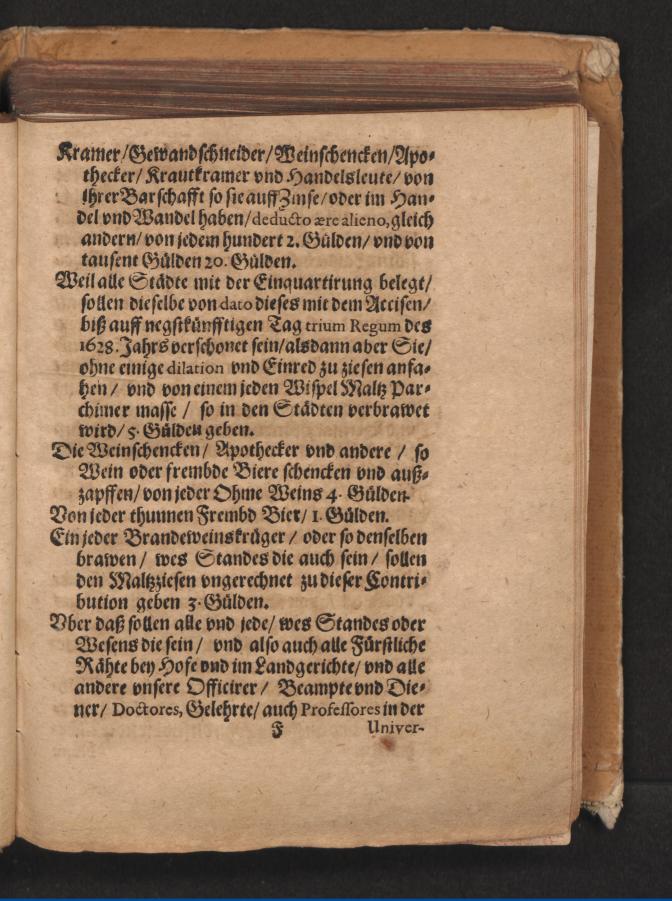


ver/Zimmerleute/Schuster/Zin: vnd Roth. gieffer / Berber / Balbierer / Rurfiner oder Pelper/ Tifchler/ Topffer / Wullenkammer/ Wandbereiter/Filk: ond Huthmacher/Mah. ler/Glafer/Maurer/ Drefter/ Sager/Res per/Riemer/Rupffer: Schnelk: vnd Hammer. Müller/darunter die Kostenechte der Müller/ sie sein gleich auff Wasser oder Windmublen/ mit begriffen sein sollen/neben andern auff dem Lande wohnenden Sandtwerckern/oder Sandel und Wandel treibende Persohnen / Zeglicher/ wegen seines Umpts 4 Gulden: Die Erbmüller / sie sein in Städtenoder Dorf. fern / oder sonsten auff dem Lande / von iedem hundert Gulden ihrer engenen Haab und Suter c. Gulden. Die Priester und andere Persohnen auffdem Landes keiner außgenommen / so zinßbare Barschafften haben / von jedem hundert Bulden 2. Gulden. Die Pachtmuller auff dem Lande/bon jedem Seupe te Rindtviehe 6. schilling. Vor eine Ziege/ Schaff over Schwein z. schilling. Schäffer/Schäfferknechte und Hirten/für jedes Cchaf / so sie im Gemenge haben 2. schilling/ so sie ausser dem Gemenge haben sedes Heupt 3. schilling. Die



Die Bawrknechte für jeden Scheffel hartes Rorns/ fo ihnen ihr Herr fahen leffet/ 4. fcbill. Vor weich Korn 2. stilling. Vor jeden Gulden ihres Lohns/ 2. schilling. Die Oeconomi, Vorsteher/Nichter und Bolner in den Städten / von jedem Gulden ihrer Befol. dung 4. schilling. Die auff dem Lande dienende Schreiber/ Voigte Fischer/reisige Knechte/Schüken/Vogelfenger ond Beideleute/ auch alle andere/ fo omb Lohn im den Stadten oder auff dem Lande dienen / von jedem Gulben ihrer Besoldung oder Lohns/zwen schilling. Die Neperinnen/Krenserinnen / ond bergleichen Persohnen / so ihre engene Nahrung treiben/ swolff schilling. Die Magbe von jedem Gulbenihres Lohns/1. fchill. Welche aber Varschafft und Zinsgelder haben/ oder Handel und Wandel treiben/ von jedem hundert Gulden 2. Gulden-Burger und Einwohner in den Stadten / fo nue mehr allesampt mit der Einquartirung belegt/ bon einem jeden gangen Saufe 12. Bulden. Von einem halben Saufe oder Buhde 6. Bulden-Von einem dren viertels Saufe 9 Bulben Von einer Buhden oder Reller 3. Bulden. Rrao







Univerfitet zu Rostock/ und verselben Verwands te/Abel und Unadel/Beist: und Weltliche/Erb: und Pfandgesessene/ Pensionarij, und die/ soihre Gelder auff die Empter gethan / fie fein gleich Meckelnburger oder Außlander / oder sonsten sich im Lande befrenet/ und ihre Barschaffthas ben/wie auch die einige Unwartung auffdie Sie ckelnburgische Leben haben / Abeliche Withen/ Erb: vnd andere Jungfrawen / vom Adel vnd Burgerstandes / Eintvohner in den Städten/ auffden Frenheiten / oder anderswo feshaffeia/ brimundige Kinder / vnd an deren fatt ihre ver. ordnete Vormunder/vonaller ihrer auff Siegel und Brieffe/ Pfand und Hypothec, in: oder auf. ferhalb Landes / engenthamb: oder geniefilich/ erblich oder ad vitam habenden zinstichen Bare Schafften/den funfftigsten Pfenning/als von funffezig Gülden i. Gülden/ von jeden hundere Gulden 2. Galden/ Und also von jedem tausent Gülden zwankig Gülden.

Sleichergestalt die außfallende und geldtziehende vom Adel / von ihrem aus dem Lehen bereits entfangenen / oder auch in den Lehen siehenden Barschafften/den funfskigsten/ und also von je-

dem tausent Gulben 20. Gulben.

Es sol ein Jeder auff dem Lande und in den Stadten/wegen seiner Diensidoten/die Gebühr verlegen/ und an ihrem Lohn dieselbe wieder einbehaltten. Num:



Num! XIIII. Es gibt ein jeder Schwerinschen Theils/nach laut J. F. Gn. Wertzog Adolph Friedrichen / sub dato Den zi. Februarij Anno 1628. verkundeten Steur Edicti, Bu Onterhaltung der Kayferlichen Einquartirten Soldatesca, die davon nachstehende Restanten/ wie folget/ de Oneinem Wispelhartes Kornstals Weigen/Ros cfen/Gersten und Erbsen/Parchimer massel so viel im Gerbst des 1626. und im Vor Jahr des 1627. Jahrs aufgesähet/ 10. Gulden. Don einem jeden Wispel weiches Korns / als Zabern und Buchweigen f. Gulden. Welche aber entweder fast nichts eingearndtet / oder fast nichte davon genoffen/oder groffen Schaden erlitten/ und folches alles notorie tundtbar/ und in continenti er= weißlich/ follen von vorgedachter Sath/ und alfo von jedem Wispel hartes Korns geben f. Gillden. Von einem Wispel weiches Korns 2. Galden 12. schilling. Da auch einer seiner Ackerschlege vnnd vorige Einsacht durch anlegung der Roppelen und Weide verringert/ derfelbe solnichts destoweniger nach der vorigen Sath und Ackerschlegen/vermittelst Lydes seine Contribution einbringen. Dor stehende harte Rorn: vnd Mühlenpechte/von jedem Wispel 2, Gulden. Vor weiche Korn und Mühlenpechte 1. Galden. Dor Gelotpechte / Zeurgelder / aus Aupffer: Zammer: Walch: Papier: vnd andern Mühlen / Glaf vnnd Schmelighütten/ vor jeder hundert 6. Gulden 16. fcbill. Die Bawren und Zufener insgemein/fo wol in J. f. Gn. Emptern / ale der Ritterschafft und Stadte / Burger und anderer Geifflichen und Weltlichen Standes Ders fohnen / Onterthanen / von einer jeden Zufen Landes 3. Gulden 8. fcbill. Die Coffaten 1. Gulden 16. fcbill. Welche Bufener aber und Raten gang wuffe und unbes wohnet/ find hievon gang eximiret. Eins

Einlieger da Mann und Fraw beyfammen / unnd Bein Zandtwerek treiben auff den Dörtfern / einen Gulden 8. schilling Die einzele Persohn 16. schilling.

Die Sandtwercker/so auffdem Lande wohnen/als Leins weber/Schneider/Zimmerleute/Schuster/Glaser/Kupffer: Schneider vnd Sammermüller/neben allen andern auffdem Lande wohnenden Sandwerckern/oder Zanzdel vnd Wandel treibende Persohnen/jeglicher wegen seines Ampts z. Gülden. Jedoch sollen für dissmal mit dieser Contribution verschonet sein/die Mahler/Schmiede vnd Krüger auff den Dörffern/wie auch die Schäffer vnd Diensthoten ins gemein.

Meyerinen / Breuserinen / vnd dergleichen Persohnen fo ihre eygene Mahrung treiben follen geben 8. schilling.

Die Bürger und Einwohner in den Städten i so numehr allesampt mit der Einquartirung belegt i von einem ganzen Zause & Gülden. Von einem halben Zause 4. Gülden. Von einem drey viertheils Zause 6. Gülden, Von einer halben Buhden oder Keller 2. Gülden.

Die Bramer/ Gewandtschneider/ Weinschencken/Upotheker/Krautkramer vnnd Zandels Leute/ von ihrem Gelde/ so sie im Zandel vnd Wandel haben/ deducto ære alieno, von sedem hundert Gulden 1. Gulden 8 schill.

Don einem jeden Wispel Maliz / so in den Städten vers brauwet wird fol zur Accife gegeben werden drey Guls den achte schilling,

Die Weinschenden / Apothecker / vnd andere / so Wein oder frembde Biere schenden und außzapffen / von jes der Ohme Wein zur Accise/ vier Gulden.

Don jeder Thunne frembot Bier, einen Gulden,

Ein seder Brandeweins Krüger / oder so denselben brauwen/wes Standes die auch sein/sollen den Male Tiesen vngegchtet/ zu dieser Contribution geben 1. Gulden.





Num: XV.

Es gibt ein Feder durche gange Landt/ nach lautden Känserlichen Generaln/Herhogen zu Friedlandt/ sub dato den 9. 19. Maij, Anno 1628. verfündeten Steur Edicti, die davon nache stehende Restanten/

Dr ein Wispel/ des 1627. Jahrs außgeses hetes hartes Korns / als Rocken/ Gersten und Erbsen 6. Gulden 18. schilling/Parchimer Masse.

Vor ein Wispel Weichkorn / als Habern / Buch - weißen / 3. Bulben 9. schilling.

Vor stehende harte Korn und Mühlenpechte/vom Wispel 1. Gulden.

Vor weiche Korn: und Mühlenpechte/vom Bispel 12. schilling.

Vor Geldtpechte/Heurgelde/ als Rupffer: Papier: Hammer: Walte: vnd andere Mühlen/ imgleichen von Schmelthütten/ auch von einstügebenden Stättegeldern/ in frenen Marcksten/ vnd in den Dörffern/ so dieselbe heben vnd empfahen/ sie sein in: oder ausserhalb Landes/ zu diesem mahl von seder hundert Gülden fünst Gülden.

Die Bawren von einer Huffen Landes sechs Gul. den.

Ø

Soffas



Cossaten 3. Gålden/ darzu dann ohne onterscheid die Unterthanen in den Fürstlichen Emptern/ vnd darzu erkaussten Gütern/ Fürstliche Leibe gedings/ Prælaturen, Slöster/ vnd wie die sonst nahmen haben mügen/ mit gerechnet / vnd im geringsten davon nicht entfreyet sein sollen.

Einlieger Mann und Fraw 16. schiding.

Einkele Perfohnen 8. schilling.

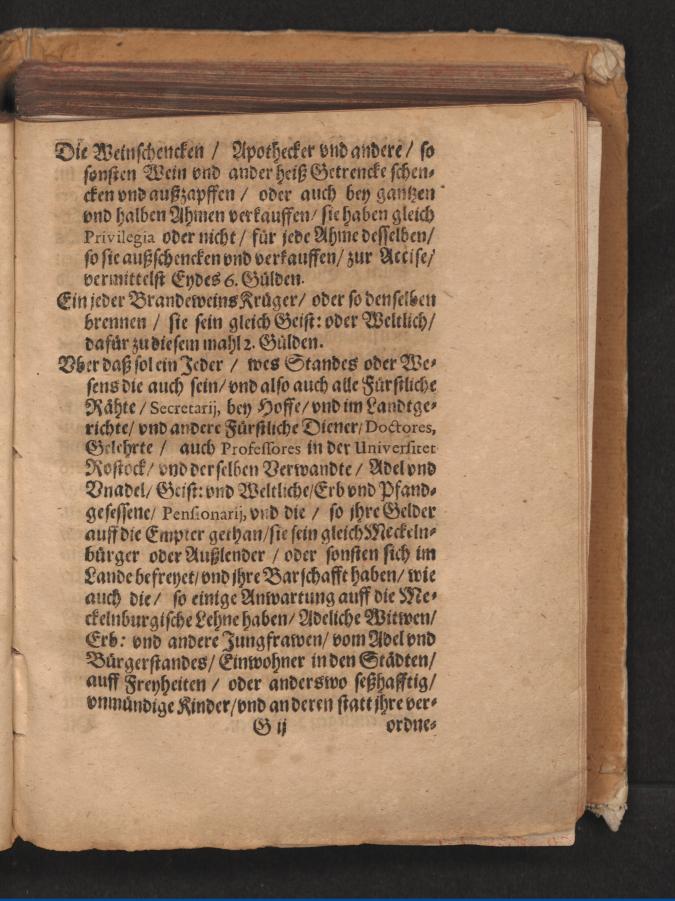
Die Bürger und Einwohner/wie auch die Fürstlichen Officirer und Bediente/sampt allen andern/soin den Stätten/ und ausst den Frenheiten/Kirchhössen/ und andern Geistlichen Ortern wohnen/ und bisdaher fren gewesen/ und
dasär gehalten worden/ hinfüro aber gangnicht exempt, noch für fren gehalten werden sollen/ Von jedem Erbe oder Hause Wülden/
Vom halben Erbe fünsttehalben Gülden/Von
einer Buhden/2. Gülden 6. schilling/Von einen Keller 1. Gülden 3. schilling/ Doch sol den
Gtädten frenstehen/ wie sie solch Geldt untersich durch eine billig: und gleichmessige Kontribution zusammen bringen mögen.

Und von jedem Wispel Malt / so in den Städten verbrauwet wird / so den ersten Tag nach publicirung dieses Edicts ansahen / vnd bis zu ferner Verordnung vnseilbar eingenwmmen werden solle 6. Wilden.

Die



如何是



ordnete Vormündere/von alter ihrer auf Sies gel und Brieffen / Pfand: oder Hypothec, int und ausserhalb Landes / engenthümb: oder ges nießlich/ erblich oder ad vitam habenden zinßlichen Barschafften / von tausent Gülden sechs Gülden 16. schilling entrichten / und abtragen sollen / Gleichsam auch die außfallende und geldtziehende vom Adel/ von ihren aus den Lehmen schon eingehobenen / oder auch in den Lehmen siehenden Barschafften/von jedem tausent Gülden/ ben verlust ihrer Anwartung 6. Gülden 16. schilling geben sollen.

So sollen auch die Kramer / Gewandtschneider/ Weinschencken / Upothecker und andere Handelsleute / von ihrer Barschafft die sie auff Zinse/ oder in ihrem Handel haben / deducto ære alieno, gleichfals 6. Gülden 16. schilling/ von jedem tausent Gülden / reichen und zahlen.

Die Handtwercker / so auff dem Lande wohnen darunter auch die Küster so viel ihr Ampt belanget / mitbegriffen / als Leinweber / Krüger / Schniede / Schneider / Schuster / Boilenkämmer / Lischer Löpffer / Filhmacher / Mahler Dreßeler / Sager / Mäurer / Mademacher / Rupffer: Walck: vnd Hammermüller / neben allen auff dem Lande wohnenden Handtwerckern / mit dem einliegen 2. Gülden.

Die Erbmüller / sie finen gleich in Städten ober Dorffern oder fonften auff dem Lande / bon je. dem hundert Bulden ihrer Saab und Güter z. Gialden. Die Pachemüller / von jedem frücke ihres engenen Rindeviehes 4. schilling. Für icde Ziege/ Schwein auch Schaffz. schilling. Schäffer/Schäfferknechte und Hirten/von jedem Schaffi fo sie im gemengehaben/2 schitting. Und die fo fie auffer dem Bemenge haben / zwen schilling 8. Pfenning. Vorjedes Schwein 2. schilling. Für jedes Häupt Rindtviches so aus dem Winter gefuttert/ 4. schilling. Die Baurknechte / von jedem Scheffel hartes Korns/ soihnen außgesähet 2. schilling. Bor weich Korn 1. schilling. Die Occonomi, Vorsteher/ Richter / Bolner in ben Stådten / follen von jedem Bulden ihrer Befoldung und accidentalien geben 3. schilling-Alle Diensibotten auff dem Lande vind in den Stådten/als Rüchmeister/Schreiber/reisige Knechte/ Rutscher / Jungen/ Boigte/ Fischer/ Vogelfenger / vnd alle/ so vmb Lohn dienen/ keine außbescheiden / von jedem Bulden ihres Lohns 2. schilling. Ingleis



Imgleichen die Mägde / von sedem Galden ihres Lohns 8. Pfenning.

Die Neperinnen/ Kreuserinnen/ vnd dergleichen Persohnen/ so ihre engene Nahrung treiben/

follen geben 8. schilling.

Dieweiln aber Käpserl. Mapt. Kriegs Soldatesca, mit nothtürstigem Bier und Brodt unter halten wird/ und inkeinem Quartier vorrath/ woher solches zunehmen/Als ist an alle und sede dieser ernster Beschlig/daß ein Jedwieder übersobgedachte bewilligte Geldt Contribution, von der Einsath hartes Korns 2. Schessel / halb Rocken und Gersten/ ein Baursman von der Hussel einen Schessel woh ein Kossate einen halben Schessel voriger wehrung einbringen sollen/Nochein seder Bawman einen Schessel Habern/ und ein Kossate einen halben Schessel fel Habern,

Num:



Num: XVI. Es gibt ein Jeder durchs ganke Landt nach laut des Känserlichen Generaln / Hergogen au Friedelandes/ fub dato den 3. Septembris, Anno 1628. verkundeten Steur Edicti, die davon nachstehende Restanten. On einem Wispel Einsath hartes Korns! als Rocken/ Weißen/Bohnen/Erbsen und Gerfien / Parchimer maffe 4. Bulben. Vom Wispel weiches Korns / als Habern und Buchweißen 2. Gülden-Von ftehenden harten Korn: vnd Mühlenpechten/ vom Wifpel 1. Bulben 12. fchilling. Von siehenden weichen Korn:ond Mühlenpechten/ vom Wispel 18. schilling: Die Bauren fo wol in dem Fürftenthumb ond Lan. de Meckelnburg / als auch Stifft Schwerin belegen / darunter auch die zu den Fürstlichen Emptern gehörige Unterthanen/ fo wol auch die / so zu der Fürstlichen Wirmen / vnd Leibs gedings Emptern/ Item zu den Compterenen SMyrow und Nemerow gehören mit begriffen/ von jeder Sufen Landes 2. Bulden 8. schilling. Die Coffaten I Gulden. Die Einlieger Mann und Weib : Gulben-Eingele Persohnen aber 12. schilling.

Die Bürger ond Einwohner in den Städten/ auff Frenheiten / Schulen oder sonsten niemandts davon eximiret, sollen von sedem Erbe oder Hausegeben 6 Bülden.

Vom halben Sause oder Erbe 3. Bulden. Von einer Buhden 1. Bulden 12. schilling.

Von einem Keller 18. schilling.

Die Schmiede/Leinweber/Schneider/Zimmerleute/Schuster/Zim: und Rothgiesser/ Garber/Balbierer/Kürsner/ Pelzer/Tischer/
Töpsser/ Wullenkammer/ Wandtbereiter/
Filz: Huthmacher/Mahler/Glaser/Mäurer/
Oresler/Sager/Reper/Kiemer/Rupsser:
Schmelz: und Hammer Müller/ darunter
auch die Rostknechte der Mühlen/sie sein gleich
auss den Wasser: oder Windtmühlen/ mitbegriffen sein sollen/ neben andern auff dem
Lande wohnenden Handtwerckern/oder Handel und Wandeltreibenden Persohnen/ein seglicher wegen seines Umpts und Handtwercks

Die Erbmüller von jedem hundert Gülden ihrer habenden Güter 2. Gülden.

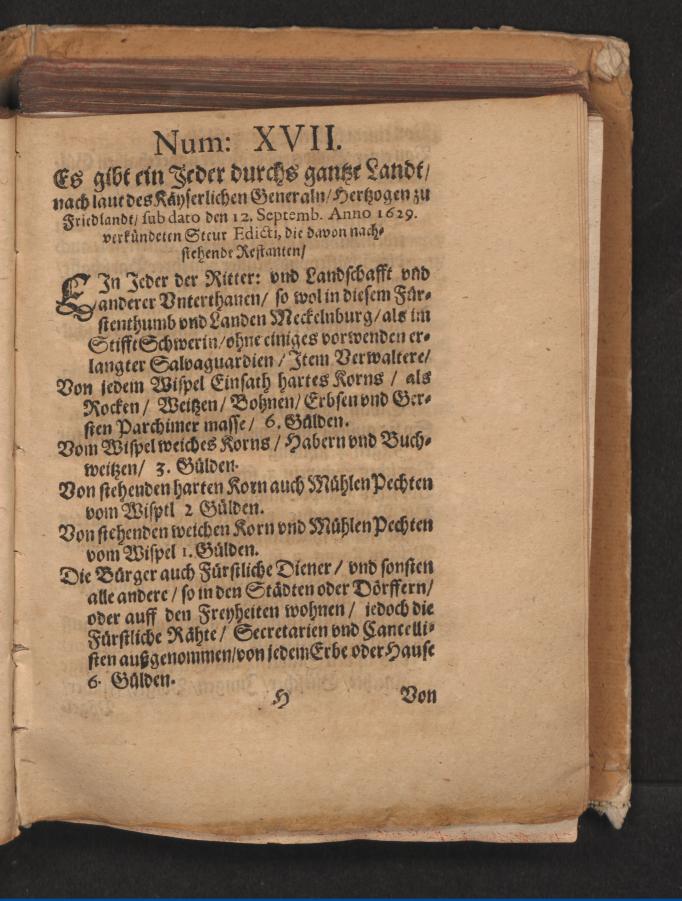
1. Buldens. schilling.

Die Pachtmüller von einem jeden Häupte shres engenen Kindtviehes 4. schilling.

Von einem Schwein und Schaffe/ für ein sedes Stücke 2. schilling.

Von der Barschafft indifferenter, von hundere Guldeneinen Gulden. Num;

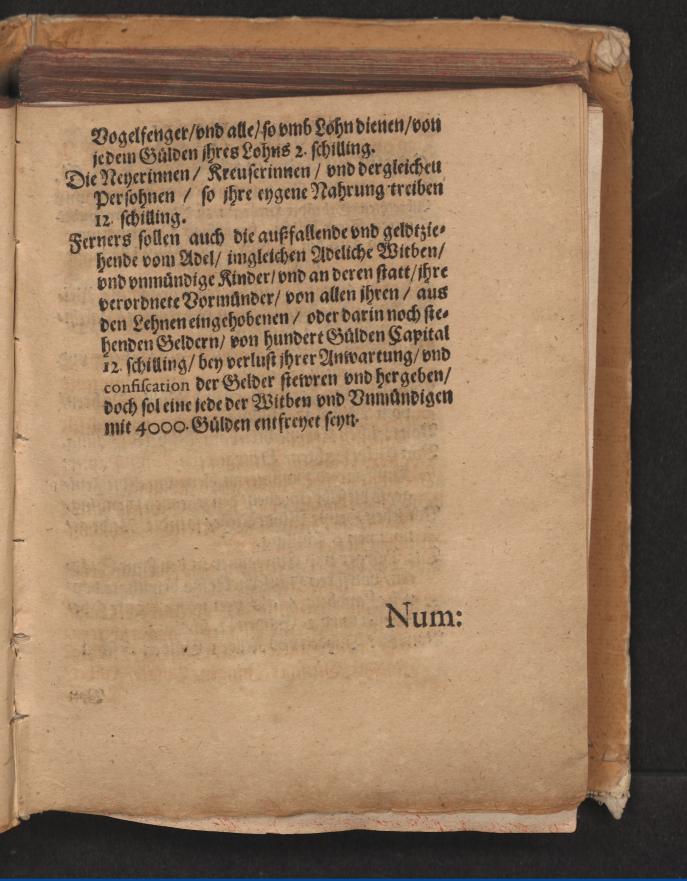






Von einem halben Erbe 3. Bulben. Von einer Bühren oder Keller anderthalben Gal Den. Die Erbmüller / fie sigen gleich in Städten oder Dorffern/ oder fonften auff dem Lande / von fedem hundert ihrer Haab und Güter/wie auch die Schäffer und Müller von ihrer Barkhafft/ von jedem hundert 2. Bulden. Die Pachtmuller/ Inlieger/ vno Hauflinge/von jedem fruete ihres engenen Rindeviehes 6. fchil lina. Vor eine Ziege / Schaff und Schwein z. schilling. Schäffer/ Schäfferenechte und Hirten/für jeves Schaff / fo fie im Gemenge haben 3. fcbilling. So sie ausser bem Gemenge haben / wie auch für Ziegen 4. schilling Vor jedes Schwein 3. schilling. Vor sedes Häupt Rindtviehe 6. schilling. Die Bawrknechte von jedem Scheffel hartes Korns/ so shuen außgesehet wird/ 4. schilling. Weiches Korns 2. schitting. Welches die Herrn erlegen/ und shnen am Lohne wieder abziehen sollen. Alle Dienstbotten auff dem Lande (nur die sich auff unfern Emptern auffhalten / außbescheiden) ond in den Städten/ als Schreiber / reisige Knechte/ Sutscher/ Jungen/ Voigte/ Fischer/ Vogel







Num: XIIX.

Gegibt ein Jeder/nach J.J.F.S.G.G. Herrn Adolph Friederichen / vnd Herrn Hans Albrechten/Gebrüder Herhogen zu Meckelnburg/publicirten Steur Edicti, freywilliger Contribution, fub dato den 23. Novembr. Anno 1634. nachstehende Restanten/

Son einem Wispel hartes Korns/als Weisten/Rogken/ Gersten und Erbsen/ Parchismer masse 1. Bulden.

Vom Wispel weiches Korns / als Habern und Buchweißen 12. schilling.

Von stehenden harten Korn und Mühlen Pechten/ vom Wispel 12- schilling.

Von weichen Kornpeckten vom Wispel 6. schilling. Von Geldt Peckten/ Heurgeldern/ aus Papier: Kupsser: vnd Hammermühlen/ durch die Jenis ge/ so die selbe einheben/ den zehenden Pfenning. Vor iedes Heupt Kindt Viehez so in die Presta aus

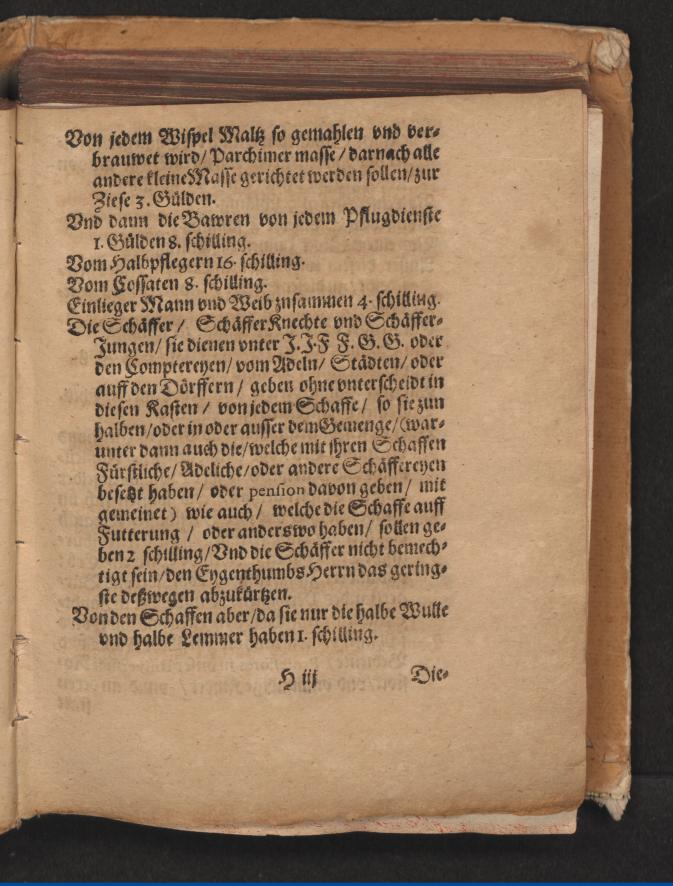
Vor jedes Heupt Rindt Viehe/ so in die Weide ge-

Die Bürger und Einwohner in den Land Etade ten/von ihren Häusern/dietho bewilligte doppelte Landbete / als von jedem Hause sobewohner wird 2. Galden 12. schilling.

Von einer Buhden und Reller 1. Bulden 6. schill.

Von

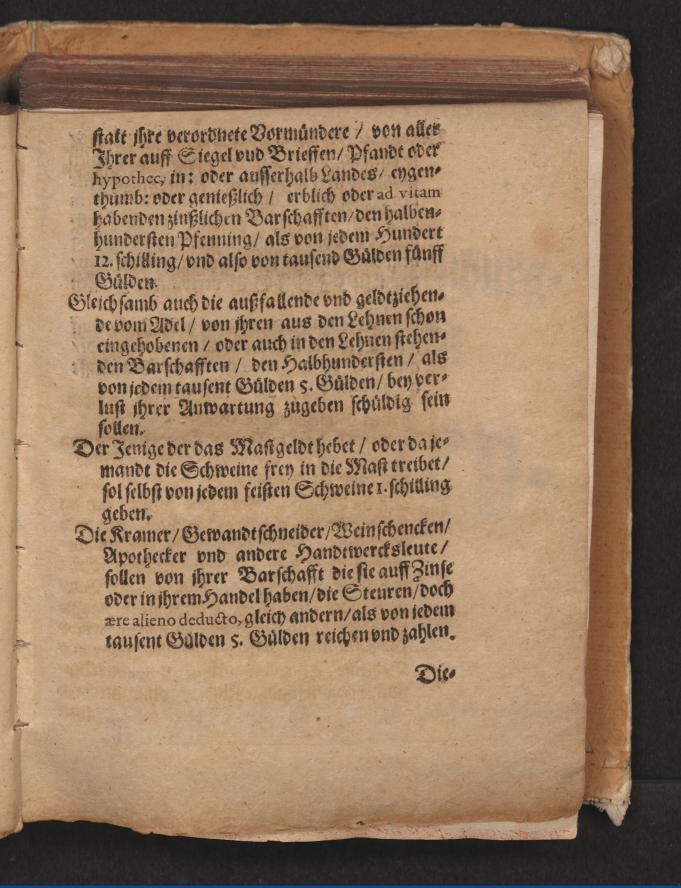




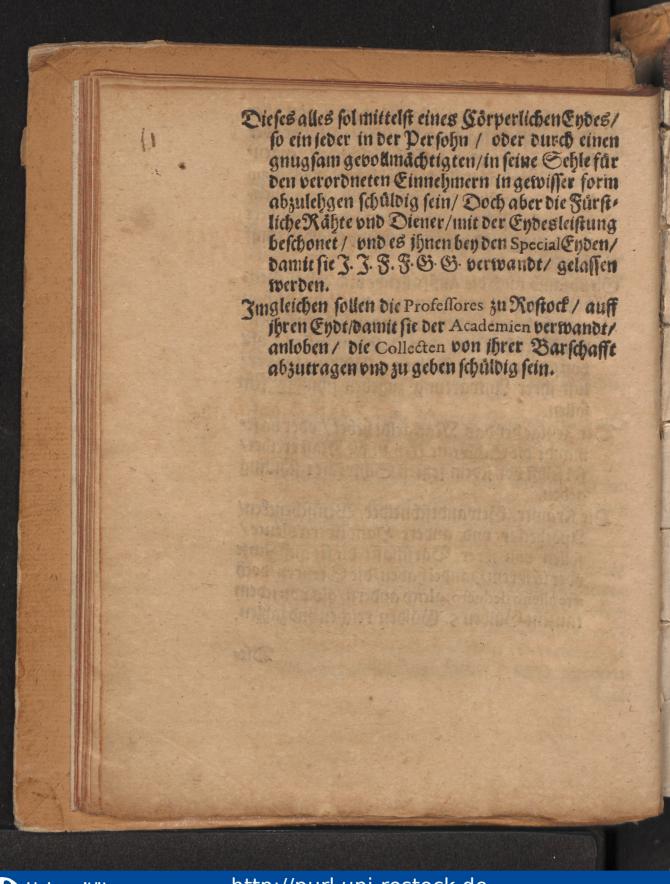


Diefelben Schäffer/wie auch die Einlieger/Milo ler und Hirten/geben von ihrem Viehe/als von sedem Haupt Rindt Viehe 12. schilling. Von einer Ziegen 9. schilling. Bon jedem Schweine 4. schilling-Voneinem Stock Jumen 6. schilling. Auffer Diesem wird auff dem Lande / ohne wnterfibeidt / zu diefer Stewr / nachgefettes geges Gin Krüger von einer Kruglage 16 fcbilling. Gin Schmidt für fein Handtwerch 16. fchilling. Ein Dapiermüller 16. schining. Ein jeder Sandewercker auff dem Lande i6. febill. Von einer Glasehütten 15. Balden. Wher diefes follen alle Adel und Bnadel/ Beiff: und Weitliche/ Erb: vnd Pfandgesessene/ Auflens dische und Patrioten/ so ihre Patrimonialgelder auff die Empter gethan / vnd fonften fich im Lande befreyet/ vnd ihre Barschafft/ wie auch Dies soeinige Anwartung auff die Meckelinbur. gische Lehne haben / Adeliche Witmen/ Erb: bud andere Jungfrawen / vom Abel vnd Bur. gerstandes Persohnen / Einwohner in Landto Stadten / auff den Frenheiten und anders wo seshafftig / wie auch die Fürstliche Rähte vid Bediente / Professores in onser Universitet Ro. frock/vnd vnmåndige Kinder/ vnnd an deren fratt















http://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn742698904/phys_0069

DFG





http://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn742698904/phys_0070

DFG

